

Kinder und Hunde

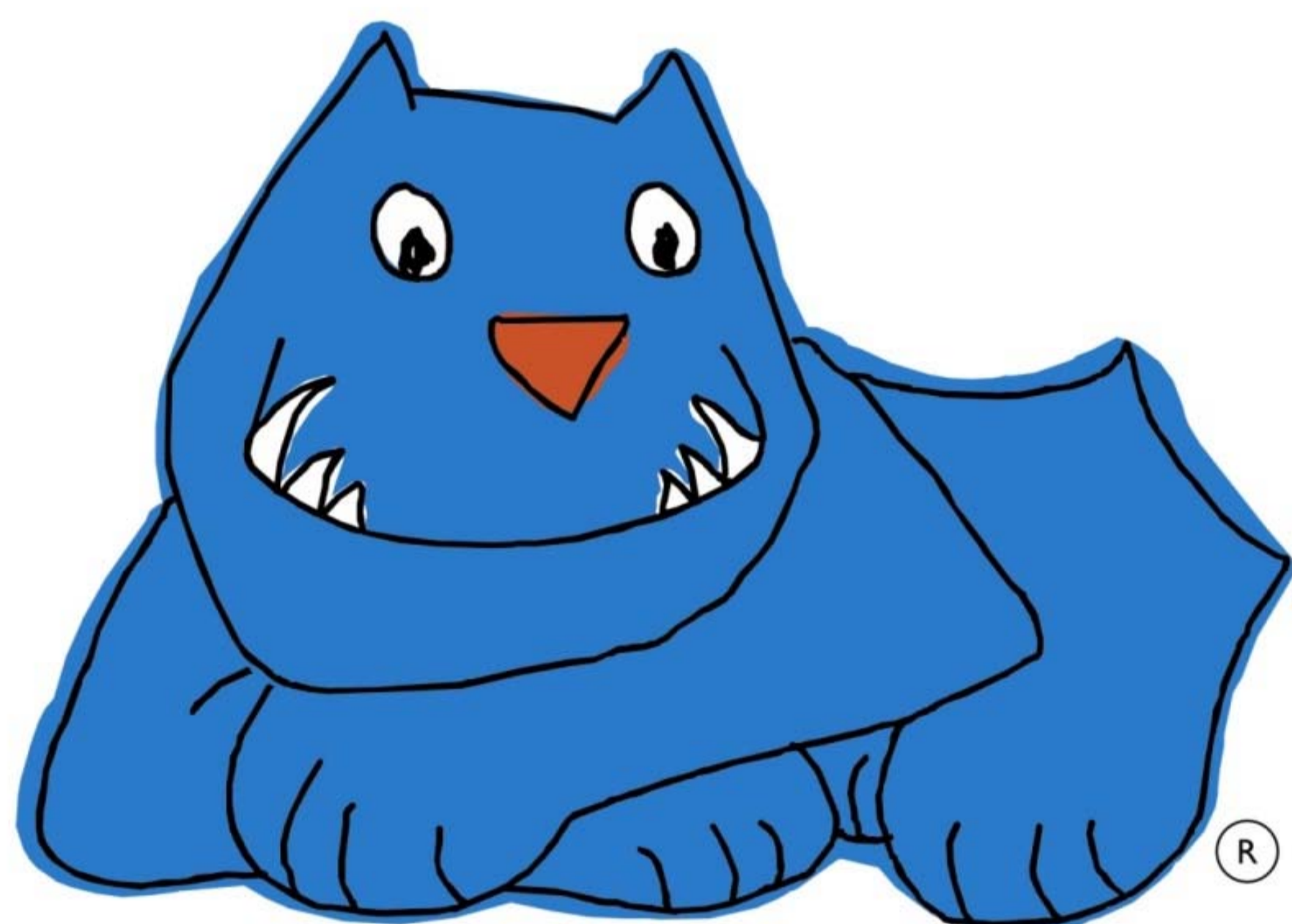
Tipps zum sicheren Umgang

Christine Arhant & Claudia Schmied-Wagner

Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Tierschutzombudsstelle Oberösterreich
Christine.Arhant@vetmeduni.ac.at, Claudia.Schmied-Wagner@ooe.gv.at

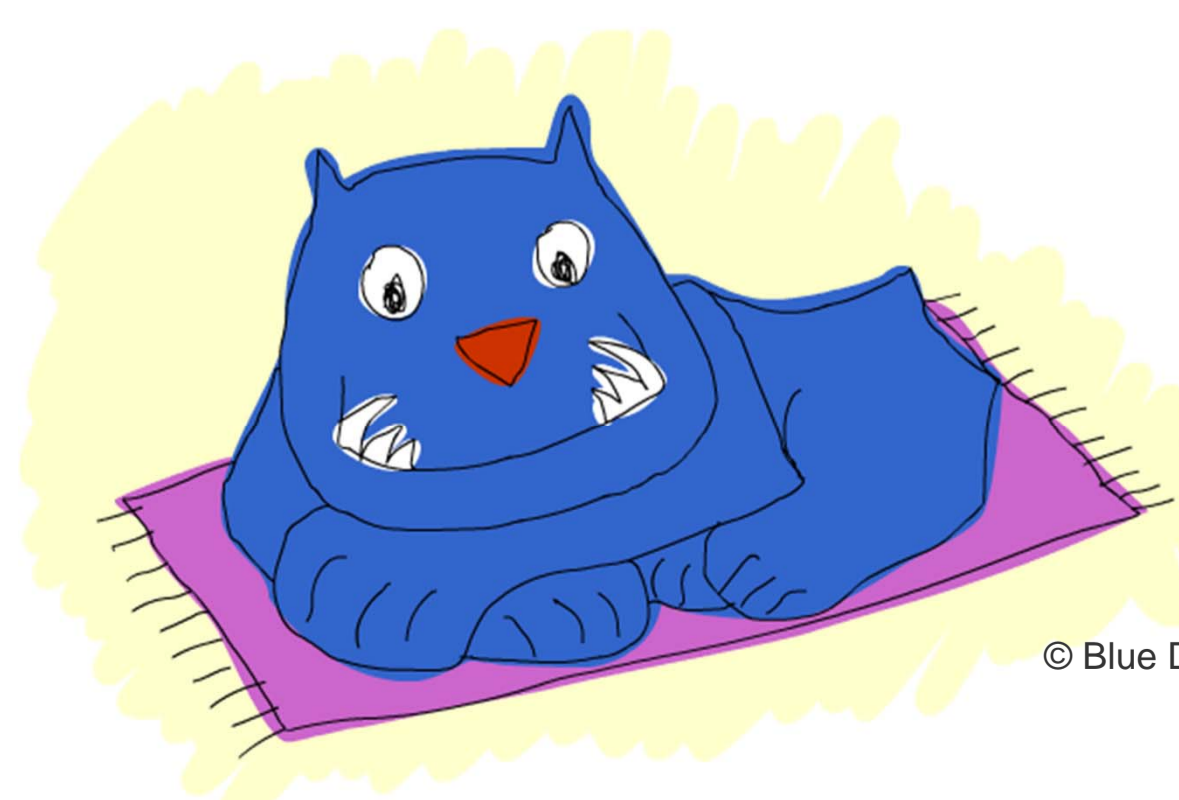
Hundebissprävention "The Blue Dog"

- Hundebisse sind häufig eine Reaktion auf das Verhalten des Kindes.
- Auch freundliche Interaktionen können zu Hundebissen führen!
 - z.B. Streicheln oder Umarmen

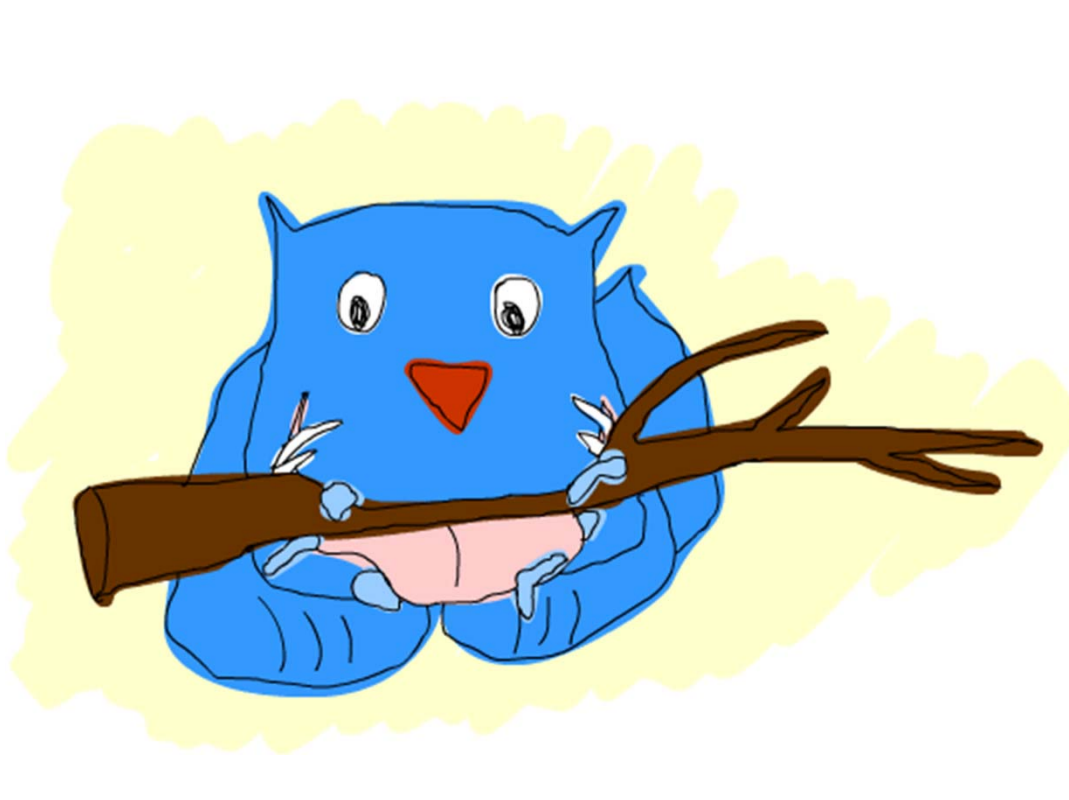


THE BLUE DOG

- Mithilfe einer interaktiven Computergeschichte üben Kinder von 3 bis 6 Jahren sicheres Verhalten mit dem Familienhund.
 - Kinder müssen sicheres Verhalten üben!
 - Die Kenntnis von Regeln reicht speziell bei jüngeren Kindern nicht aus um ihr Verhalten zu ändern.
- Das Begleitheft für Eltern enthält wichtige Informationen zum Umgang mit der Situation Kind und Hund in der Familie.
 - Jede Szene der CD wird aus der Sicht des Kindes, des Hundes & der Eltern besprochen.
 - Eltern bekommen Tipps zum Umgang mit der Situation Kind und Hund.
 - Informationen zum Verhalten des Hundes werden gegeben.



© Blue Dog Trust

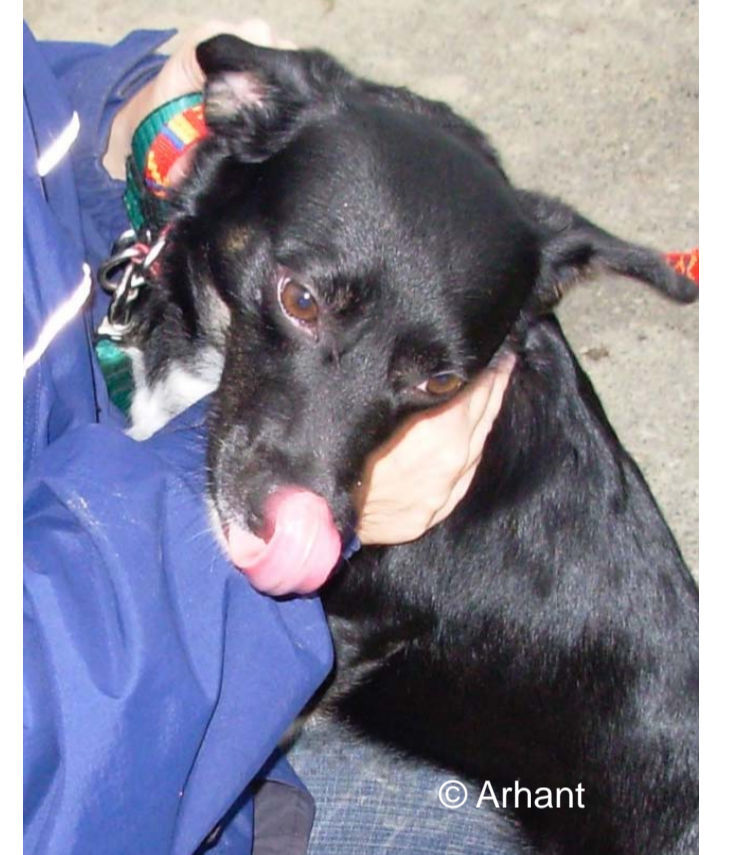
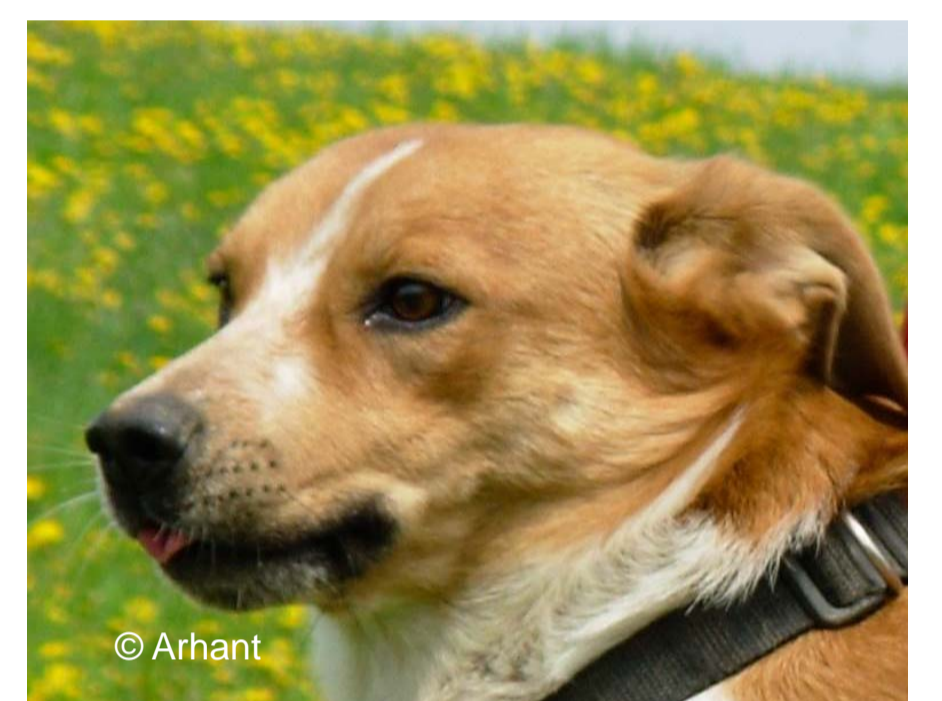


Wie erkenne ich, dass mein Hund sich bedrängt fühlt?

Anhand der Körpersprache können Sie erkennen, ob Sie eine Interaktion zwischen Kind und Hund beenden sollten. Auch Kinder sollten die "Hundesprache" lernen.

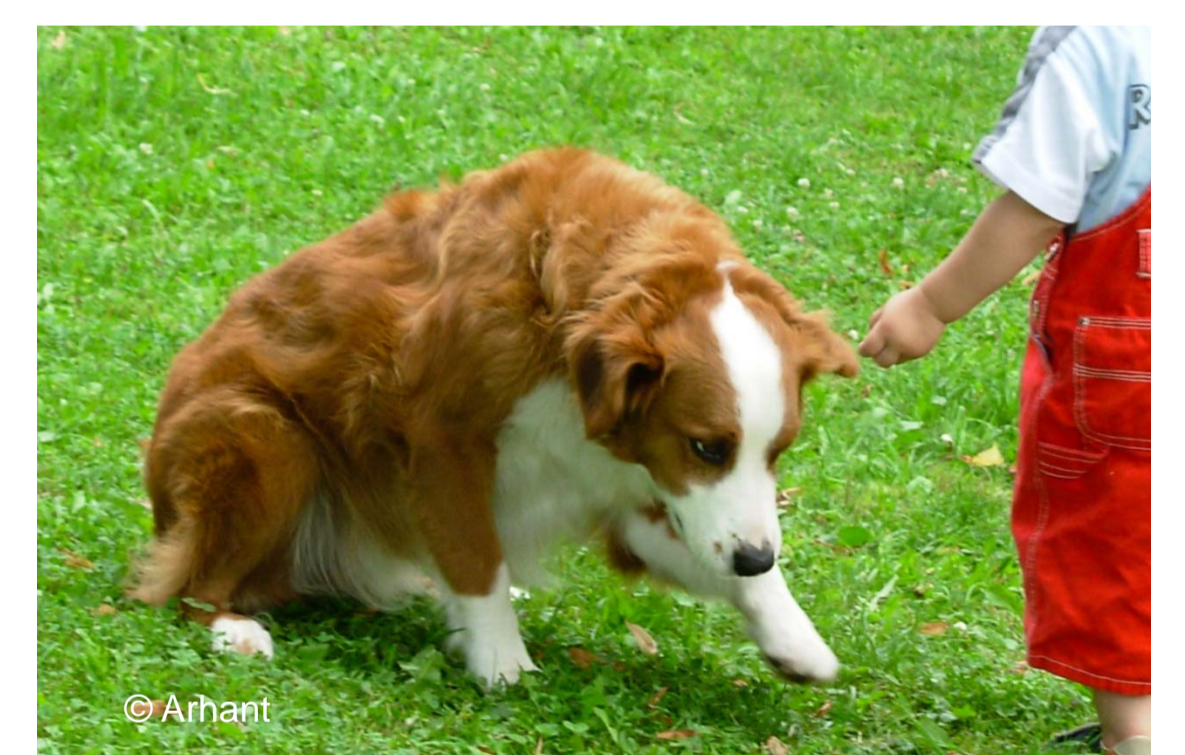
Unsicherheit / Unwohlsein:

- Angespanntes Maul
- Wegdrehen / Weggehen
- Sich über die Nase lecken
- Schütteln
- Gähnen
- Änderungen der Atemfrequenz
 - Atem anhalten
 - Hecheln



Furcht / Angst:

- Geduckte Haltung
- Zurückgelegte Ohren
- Niedrig getragene Rute
- Weißes im Auge sichtbar
- In einer Position einfrieren



Angriffsbereitschaft:

- Steif werden
- Anstarren
- Knurren



© Arhant